

Beihefte zu den Veröffentlichungen
für Naturschutz und Landschaftspflege
in Baden-Württemberg
ISSN 0342-6858

70

**Rebhuhn-Forschung
in
Baden-Württemberg
mit Schwerpunkt
im Strohgäu bei Ludwigsburg**

Von
ULRICH GLÄNZER, PETER HAVELKA und KLAUS THIEME



Herausgegeben von der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg
Abteilung 2 – Grundsatz, Ökologie
Karlsruhe 1993

Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ.	70	1-108	Karlsruhe 1993
--	----	-------	-------------------

Inhalt

ULRICH GLÄNZER, PETER HAVELKA & KLAUS THIEME

Rebhuhn-Forschung in Baden-Württemberg mit Schwerpunkt im Strohgäu bei Ludwigsburg

1. Einleitung	8
Danksagung 8.	
2. Die wichtigsten Ergebnisse der Rebhuhn-Untersuchungen in den Revieren Hemmingen/Schwieberdingen-Südwest	10
2.1 Biologischer Steckbrief des Rebhuhns	10
2.2 Jagdliche Nutzung	11
2.3 Untersuchungsgebiete.	11
2.3.1 Die Reviere Hemmingen und Schwieberdingen-Südwest im Vergleich 12. – 2.3.2 Landwirtschaft im Wandel der letzten Jahrzehnte 16.	
2.4 Methoden zur Ermittlung der Habitatnutzung durch Rebhühner	18
2.5 Ermittlung der Home-Range-Größen	21
2.6 Vom Rebhuhn bevorzugte Vegetationsflächen	22
2.7 Entwicklung der Rebhuhn-Population im Untersuchungsgebiet	23
2.8 Einflußfaktoren auf die Rebhuhn-Population	24
Resümee 27.	
3. Beutegreifer und ihr Einfluß auf Rebhühner im Strohgäu	27
3.1 Einleitung	27
3.2 Greifvögel und Krähen	27
3.2.1 Rabenvögel 27. – 3.2.2 Greifvogel-Fangaktion 29. – 3.2.3 Untersuchungsgebiet 29. – 3.2.4 Material und Methode 29. – 3.2.5 Habicht-Fangaktion 29. – 3.2.6 Ergebnisse der Greifvogel-Fangaktion 30. – 3.2.7 Diskussion der Habichtsfänge 31. – 3.2.8 Ergebnis der Horstkartierung 34. – 3.2.9 Ergebnis der Beobachtungsfahrten 34. – 3.2.10 Diskussion 35.	
3.3 Raubsäuger	36
3.3.1 Katzenartige (Felidae) 37. – 3.3.2 Hundartige (Canidae) 38. – 3.3.3 Marderartige (Mustelidae) 38 (Material und Methode 38; Ergebnis der Wiesel-Fangaktion 39; Diskussion der Fallenfänge 39).	
4. Untersuchungen und Entwicklung von Vorschlägen zur Verbesserung von Rebhuhn-Biotopen	40
4.1 Kartierung der Vegetationsstrukturen	40
4.1.1 Ziel 40. – 4.1.2 Methode 40. – 4.1.3 Ergebnisse 42.	
4.2 Kartierung in anderen Revieren	45
4.3 Rebhuhn-Zählungen	46
4.3.1 Ziel 46. – 4.3.2 Methode 46. – 4.3.3 Ergebnisse 47.	
4.4 Rebhuhn-Zucht.	48
4.4.1 Ziel 48. – 4.4.2 Material und Methoden 49. – 4.4.3 Ergebnisse 50. – 4.4.4 Futterzusammenstellung 56.	

4.5	Pestizidversuche	56
4.5.1	Ziel 57. – 4.5.2 Material und Methode 58. – 4.5.3 Ergebnisse 58.	
4.6	Biotopverbesserung im Revier Hemmingen	58
4.6.1	Ziel 58. – 4.6.2 Material und Methode 58. – 4.6.3 Ergebnisse 62.	
4.7	Biotopmanagement von Rebhühnern	67
4.7.1	Arteninventar und Struktur der Vegetation in Steppe und Agrarlandschaft als Biotop des Rebhuhns 68 (Steppe 68; Agrarlandschaft 72). –	
4.7.2	Bevorzugte Habitatstrukturen des Rebhuhns in den Revieren Schwieberdingen-Südwest und Hemmingen 78. – 4.7.3. Bevorzugte Habitatstrukturen des Rebhuhns in anderen Untersuchungsgebieten (Beispiele) 80. – 4.7.4 Allgemeine und spezielle Grundsätze 80 (Allgemeine Grundsätze 80; Spezielle Grundsätze 82). – 4.7.5 Altgras 83. – 4.7.6 Acker- und Wiesenrandstreifen 85.– 4.7.7 Bewirtschaftete Äcker und Grünland 88. – 4.7.8 Böschungen 90. – 4.7.9 Hecken und Raine 91. – 4.7.10 Wildäcker 94. – 4.7.11 Hecken-Neupflanzungen 95.	
4.8	Fütterungen	99
4.9	Aussetzen von Rebhühnern	101
4.10	Jagd	102
4.11	Beispiele einzelbetrieblicher Einkommensverluste durch Biotopmanagement-Maßnahmen	103
4.12	Zusammenfassung	104
Literatur	104